

Unser Leben als Großfamilie



Die Trösterin

Jula (14): Wenn irgendjemand Kummer in der Familie hat, hält Jula schon das Taschentuch bereit. Sie tröstet, hört zu und nimmt die Jungs auch mal in den Arm.

Die Organisatorin

Alena (16): Wer muss wann wo sein? Alena hat den Durchblick. Sie unterstützt Mama beim Wochenplan und erinnert jeden an seine Aufgaben. Außerdem sorgt sie dafür, dass die Küche und die Zimmer sauber bleiben.

Der Tierfreund

Fion (9): Er sorgt dafür, dass keine Pflanze im Haus vertrocknet. Außerdem kümmert er sich um Hund Frieda. Fion spielt natürlich auch mit dem zweiten Familienhund Jack – der sich gerade vor dem Fotografen versteckt.



Der Ausgleichende

Gero Brüning (47): Der Papa leitet eine Grundschule. Zu Hause sorgt er dafür, dass keiner zu kurz kommt – egal, ob es um die Lieblingssendungen im Fernsehen oder um die Essenswünsche der Kinder geht.

Der Starke

Liam (12): Der Junge packt an, wo es nur geht. Wenn jemand die schweren Einkaufskisten ins Haus tragen soll, ist er sofort zur Stelle.

Die Chefin

Miriam Wessels (38): Sie arbeitet als Yoga-Lehrerin und organisiert die Wochenpläne. Und sie kümmert sich darum, dass jeder auch mal eine Auszeit vom Familienstress bekommt.

Das Nesthäkchen

Maiva: Das Mädchen wird im Juni zur Welt kommen.

Der Spaßvogel

Jonne (4): Der Junge kennt alle Witze – und er erzählt sie gern beim Abendessen weiter. Im Fernsehen guckt er am liebsten „Sponge-Bob“.

Der Hund

Frieda (8): Der Labrador-Windhund-Mischling lebt seit acht Jahren bei der Familie. Die Hündin braucht viel Auslauf, jeder aus der Familie muss mit ihr Gassi gehen.

Familien in Hamburg

228 400 Familien lebten nach Angaben des Statistisches Nord 2007 in Hamburg. Im Schnitt gab es 3,4 Personen in einer Familie. In 154 000 Fällen lebten die Eltern als Ehepartner zusammen,

60 000 waren allein erziehend, 14 000 Familien lebten als Lebensgemeinschaft. Gut die Hälfte der Familien hatte ein Kind, 35 Prozent hatten zwei und 12 Prozent drei oder mehr Kinder.

➤ Fünf Kinder haben die Brüning-Wessels – bald kommt das sechste
➤ Zum „Tag der Familie“ besuchte die MOPO sie in Groß Borstel

Mal in Ruhe zu Abendessen? Für Gero Brüning (47) und Miriam Wessels (38) hat's das ewig nicht mehr gegeben. Kein Wunder, wenn fünf Kinder mit am Tisch sitzen: Alena (16) ärgert sich über die doofe Klassenarbeit von heute Morgen, Jula (14) rennt schon wieder zum Telefon. Liam (12) und Fion (9) wollen ihren iPod ein-

fach nicht leiser stellen und Jonne (4) muss unbedingt noch den Witz erzählen, den er heute im Kindergarten gehört hat. Und insgeheim hofft jeder darauf, nach dem Essen als Erster bei der Fernbedienung zu sein. Denn der Fernseher darf nur wenige Stunden am Tag laufen. Die Brüning-Wessels aus Groß Borstel sind eine Familie im XXL-Format: Sie leben zu-

sammen in einem Haus, zusammen mit den Hunden Frieda und Jack. Töchterchen Maiva kommt im Juni zur Welt. Wenn die Brüning-Wessels Lebensmittel einkaufen, schleppen sie den Joghurt palettenweise aus dem Discounter. Wenn sie in den Urlaub fahren, nehmen sie gleich einen VW-Bus mit Anhänger mit. Und wenn sie am Sonntag-

abend zusammen eine DVD gucken wollen, dann gibt es gleich sieben Filmwünsche. „Ich gebe zu, manchmal verliere ich den Überblick“, sagt Vater Gero, Leiter einer Grundschule. Etwa, dass Liam heute Abend noch zum Fußballtraining muss oder Jula morgen eine Deutscharbeit schreibt. Deswegen hat die Familie vor Kurzem einen Wochenplan aufgestellt. „Dort ist aufgelistet, wer wann wo sein muss“, sagt Mutter Miriam, die als Yoga-Lehrerin arbeitet.

Jedes Kind in der Familie hilft kräftig mit: Alena sorgt für die Ordnung im Haus, Jula tröstet die Kleinen. Liam trägt die schweren Einkaufskisten ins Haus, während Fion sich um die Pflanzen und Hunde kümmert. Und wenn er mal Zeit hat, dann kocht er auch noch. Jonne sorgt mit seinen Witzen für die gute Laune. „In diesem Haus ist ständig wir Witzen für die gute Laune.“ In diesem Haus ist ständig wir Witzen für die gute Laune.“ In diesem Haus ist ständig wir Witzen für die gute Laune.“

Es ist ein teures Leben, das die Familie führt: Von dem Geld, das sie im Monat ausgeben, könnte man fast einen Kleinwagen kaufen. Allein für Lebensmittel fallen 1500 Euro an. „Wir können das stemmen“, sagt Gero Brüning. Die Familie bekommt 888 Euro Kindergeld im Monat. Trotz aller Anstrengungen und Belastungen: Gero Brüning und Miriam Wessels bereuen nichts. „Das Glück, das wir haben, ist unfassbar. Unsere Familie hält fest zusammen,

wir lassen uns durch nichts unterkriegen“, sagt Mutter Miriam. Was sie vom heutigen „Tag der Familie“ halten? „Wir finden es wichtig, dass durch so einen Tag auf die Rolle der Familie in der Gesellschaft hingewiesen wird.“ Übrigens: Die Brüning-Wessels suchen ab September noch eine Tagesmutter, die die Familie unterstützt. Vater Gero: „Wir freuen uns, wenn sich jemand bei uns meldet.“ tagesmutter@miriamwessels.de

Das kostet eine Großfamilie im Monat

Betriebskosten (Auto + Haus)	2200 Euro
Essen	1500 Euro
Krankenversicherung	650 Euro
Extras (Laptop, Herd usw.)	750 Euro
Wasser	68 Euro
Strom	217 Euro
Telekom	109 Euro
Handy	140 Euro
Klamotten	150 Euro
Versicherung	120 Euro
Reisen (Rücklagen)	750 Euro
Kosten insgesamt	6654 Euro

HOLGER WILLE